

# **INHALT**

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Mensch-Ethik-Wirtschaft : ... und nicht umgekehrt</b>	<b>3</b>
<b>Heil in der Größe</b>	<b>7</b>
<b>Wohin mit den Menschen ?</b>	<b>11</b>
<b>Und was kommt danach ?</b>	<b>15</b>
<b>Risiko-Rückstellungen für asiatisches Wetterleuchten</b>	<b>17</b>
<b>Gefahren unreflektierter Währungskultur</b>	<b>21</b>
<b>Geld im Wandel der Zeit</b>	<b>25</b>
<b>Mentale Hürden zu einer neuen Selbständigkeit</b>	<b>29</b>
<b>Was nützt mir und was schadet mir</b>	<b>33</b>
<b>Evolution und Unternehmensstrategie</b>	<b>37</b>
<b>Geld fließt nur an die alten Adressen</b>	<b>41</b>
<b>Bereitstellung von Risikokapital</b>	<b>49</b>

<b>Vor der Wahl – Nach der Wahl</b>	<b>57</b>
<b>Alles Dax oder was ?</b>	<b>59</b>
<b>Wirtschaft und Ethik – zwei unüberbrückbare Gegensätze?</b>	<b>63</b>
<b>Die öffentliche Verschwendung</b>	<b>67</b>
<b>Machtvollkommenheit und Machtverkommenheit</b>	<b>71</b>
<b>Wer fördert wen ?</b>	<b>75</b>
<b>Steuermoral oder Die Kunst der Steuererhebung</b>	<b>79</b>
<b>Wandel der Ethik im Spiegel der „Elite“</b>	<b>83</b>
<b>Das „Peter – Prinzip“ oder das „Helmut – Syndrom“</b>	<b>87</b>
<b>Mit Schick, Scheck und Schock</b>	<b>91</b>
<b>Unternehmen Deutschland</b>	<b>95</b>
<b>Credo, quia utile</b>	<b>99</b>